

## **Informationen zur finanziellen Förderung von Unternehmen, die ihre Mitarbeiter schulen lassen möchten finden Sie wie nachstehend ersichtlich.**

### Auszug aus dem Merkblatt zum Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA):

Der Wandel im Wärmesektor weg von fossiler Energie ist wesentlich für die Erreichung der Ziele des Klimaschutzgesetzes für den Gebäudesektor. Bei der Umstellung der Heizungssysteme im Gebäudebestand wird auf den vermehrten Einbau von Wärmepumpen gesetzt.

In der gemeinsamen Abschlusserklärung zum Wärmepumpengipfel am 29. Juni 2022 wurde das Ziel gesetzt, dass ab 2024 jährlich mindestens 500.000 Wärmepumpen in Betrieb genommen werden. Dieser Wärmepumpenhochlauf wird allerdings durch den Mangel an qualifizierten Fachkräften gefährdet.

Mit dem Arbeitsplan Energieeffizienz vom 17. Mai 2022 wurde konkretisiert, dass das „Aufbauprogramm Wärmepumpe“ Anreize für Handwerksbetriebe und Planungsbüros geben soll, um Weiterbildungen zu Planung und Einbau von Wärmepumpen wahrzunehmen.

Schätzungen des Zentralverbands der Branche Sanitär, Heizung, Klima (SHK) zufolge sind aktuell nur rund 15% der Betriebe tatsächlich fähig, Wärmepumpen im Bestand zu planen, zu montieren und einzuregulieren. Mit dem Aufbauprogramm Wärmepumpe sollen in den kommenden Jahren mindestens 45.000 Fachkräfte für den Einbau und die Einregulierung von Wärmepumpen weiterqualifiziert werden.

Darüber hinaus sollen im gleichen Zeitraum mindestens 7.500 Planende und Beratende weiterqualifiziert werden, um die Handwerker zu entlasten und zusätzliche Ressourcen für die Umsetzung freizusetzen. Das Programm unterstützt zudem den Transformationsprozess im Handwerk. Handwerker, Planende und Beratende sollen angereizt werden, sich im Bereich der Wärmepumpe zu qualifizieren und sich die damit verbundene Technologie zu erschließen, damit sie auch Kundinnen und Kunden dazu beraten und Wärmepumpen besser und schneller einbauen können.

Bestehende Bemühungen Fachkräfte weiter zu qualifizieren sollen unterstützt werden, indem die Nachfrage nach Weiterqualifizierung durch die Förderung angeregt wird. Mit dem Förderprogramm wird angestrebt, jährlich 21.000 ausgebildete Personen zum Thema Wärmepumpe im Bestand zu qualifizieren.

Gefördert werden förderfähige Schulungen (gemäß Nummer 2.1 der Förderrichtlinie), welche online oder in Präsenz erfolgen können.

### **Das komplette Merkblatt zum Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) steht Ihnen als Download zur Verfügung unter:**

[https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Wirtschaft/baw\\_merkblatt\\_antragsverfahren.html?nn=14769](https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Wirtschaft/baw_merkblatt_antragsverfahren.html?nn=14769)

Weitere Informationsquellen zur finanziellen Förderung von Unternehmen, die ihre Mitarbeiter schulen lassen möchten finden Sie außerdem unter:

Förderdatenbank Bund, Länder und EU des Bundesamt für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unter:

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMWi/aufbauprogramm-waermepumpe.html>

Ein Erklärvideo zur Bundesförderung Aufbauprogramm Wärmepumpe des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ersehen Sie bitte unter:

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Videos/2023/05/230531-aufbauprogramm-waermepumpe/video.html>

Weitere Informationen und Formulare zur Bundesförderung Aufbauprogramm Wärmepumpe (BAW) finden Sie auf den Seiten des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter:

[https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Fachkraefte/Aufbauprogramm\\_Waermepumpe/aufbauprogramm\\_waermepumpe\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Fachkraefte/Aufbauprogramm_Waermepumpe/aufbauprogramm_waermepumpe_node.html)